

**Diepoldi
Gussonis de
Liphain.**



1335.

1335



**Altman Degen-
berg.**

1. Schild mit Schrägbalken, darauf 3 Sterne.

Umschrift: S(igillum) Diepoldi Gussonis de **Liphain** (Hofmeister des Markgrafen Ludwig).

2. Schräggekehrter Schild, darin ein Kopf mit einer Krone oder Helm.

Umschrift: Altman **Degenber(g)** (Kammermeister des Markgrafen Ludwig).

Urkunde: Berlin 1335 Juli 1. (des achten tages sunte Joh. Baptiste) betr. die Säbne der Stadt Berlin für die Emerdung und Verbrennung des Propstes Nicolans von Bernau.

Marquardt de Loterbach



1316.

Im unten zugespitzten Schilde ein wachsendes Einhorn.

Umschrift: marqua(r) . . . **de Loterwach.**

Urkunde: Spandau 1316 October 1. (in die Remigii).

Der Vogt zu Spandau Maranacht v. Loterbach bezeugt, daß Otte Buch alle seine Sade dem Rathe von Berlin und Köln auf so lange verpfändet habe, bis die durch Markgraf Ludwig vom genannten Rathe entlichene Summe zurückgezahlt sei.

Heydenricl Sacerdotis



1347.

Ein im Neß stehender Haiskan öffnet sich die Brust, um mit seinem Herzblut die Jungen zu speisen.

Umschrift: S. **Heydenricl Sacerdotis.** (In der Urkunde wird der Berliner Bierwost Heyso genannt.)

Urkunde: Bernau 1347 Aug. 18.

Gervin Prevst von Bernau bekundet, daß die Städte Berlin und Köln für die Emerdung des Propstes Nicolans von Bernau genügende Buße gethan haben.

Falconis de Luzenieze



1364.

Der von Ranken umgebene Schild zeigt drei Schlägel.

Umschrift: S(igillum) Ni(cola) **Falconis de Luzenieze mil.**

Urkunde: Berlin 1364 Febr. 2. (an unser vrowen daghe lichtwinnighe).

Die Gebrüder Balke von der Eigenik versichern den Bürgern von Berlin und Köln beim Zoll zu Sarmund mit einem Pfennig vom Wagen nehmen zu wollen.